Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Engelhorn's Allgemeine Romanbibliothek

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 246. Erstes Blatt. Dienstag den 8. September **1885.**

Engelhorn's
Allgemeine
Romanbibliothek.

Eine Auswahl der besten modernen Romane aller Völker.

Zweiter Jahrgang.

Alle vierzehn Tage erscheint ein Band.

Preis pro Band: **50 Pfennig.** Elegant in Leinwand gebunden: **75 Pfennig.**

Der Vorwurf, welcher so oft gegen das deutsche Volk erhoben wird, daß es keine Bücher kaufe und sein litterarisches Bedürfnis aus der Leihbibliothek befriedige, findet zum Teil darin seine Erklärung, daß der Preis deutscher Bücher im allgemeinen ein hoher, für die meisten unerschwinglicher ist. Den vielen Tausenden, die gerne Bücher kaufen und sich in ihren Mußestunden den edlen Genuß einer guten Lektüre verschaffen möchten, will unser Unternehmen die Möglichkeit bieten, sich zu einem beispiellos billigen Preise nach und nach eine eigene Bibliothek anzuschaffen.

Zu einem Preise, welcher geringer ist, als die

= durchschnittliche Gebühr der Leihbibliotheken, =

kann man sich jetzt die besten und interessantesten Romane aller Völker in stattlichem Oktavformat und wirklich schöner und guter Ausstattung kaufen.

Unsere „Fünfzig-Pfennigbände" enthalten den Stoff eines gewöhnlichen Romanbandes, der sonst 3 bis 5 Mark kostet.

In einem, höchstens zwei Bänden wird je ein vollständiger Roman abgeschlossen, so daß das lästige „Fortsetzung folgt" wegfällt.

Der ungewöhnliche Erfolg des soeben abgeschlossenen ersten Jahrganges der Romanbibliothek beweist uns nicht nur, daß wir mit diesem Unternehmen das Richtige getroffen haben und einem wirklichen Bedürfnis entgegengekommen sind, sondern wird uns auch ein Sporn sein, in Zukunft unserem Ziel, einen fortlaufenden Ueberblick über die besten Erscheinungen der Romanlitteratur der Welt zu bieten, mit verdoppelter Anstrengung nachzustreben.

Wir haben für den neuen Jahrgang nicht nur eine Reihe vorzüglicher Werke fremdländischer Autoren, sondern auch hochinteressante Arbeiten von deutschen Schriftstellern ersten Ranges erworben. — Beginnen werden wir mit dem prächtigen Roman

roßherzogs
den 10. etwa
zu lassen.

blattes.

mit dem Königlichen
itens des Publikums

ten benützen werden,
nmt wird.
lten oder Aufstellung

en nicht aufgehalten
kverkehr einschließlich
sich nicht aufhalten

sind solche, mit Aus-
en, wie auch andere

ge und Aufstellungs-
weisung zu ertheilen,
n Sicherheit und zur

stet der Zuwiderhan-
lt und mit Abzeichen

r Vormittags:
Eisenbahnübergang

r gesperrt. Den In-

arriere eingefriedigte
alle Wagen sowohl
er Landstraße aus
riftstafeln bezeichnen
che für jene aus der
welche den genauern
auf der Forchheimer

g Karlsruhe—Mühl-
lerer, im weitern der

re Anmarschwege be-

gesperrt.
der Barriere, fahren
woselbst die Tribüne-
posten angewiesen.
nsbesondere das Ab-
gt.
einer Majestät des
fahrtswege abermals

einzuhalten.

III. Für das Corpsmanöver am 12. September.

1. Von Vormittags 8 Uhr 30 Min. an ist auf der Landstraße Karlsruhe—Durlach und Durlach—Wolfartsweier, ebenso auf dem Wege Gottesaue—Killisfeld bis zur Landstraße Durlach-Ettlingen der **Wagenverkehr** einschließlich der Pferdebahn und Karlsruhe—Durlacher Dampfbahn insolange gesperrt, bis die **Allerhöchsten Herrschaften nebst Begleitung** sowie die fremdherrlichen Offiziere die Straße passirt haben. Das Gleiche gilt für die Rückfahrt zwischen 1—2 Uhr. Privatfuhrwerke von Karlsruhe aus muß das Durlacher Thor oder den Eisenbahnübergang hinter Gottesaue um 8 Uhr 30 Minuten Vorm. von Durlach aus den Durlacher Eisenbahnübergang um 7 Uhr 30 Minuten passirt haben.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Zinsconpons per 1. September und 1. Oktober werden an meiner Kasse eingelöst, ausländische jeweils zu den **höchsten** Tageskursen. **An- und Verkauf** von **Anlehensloosen, Staats-, Eisenbahn-, Communal- u. Industriepapieren, fremden Banknoten** u. **Goldmünzen. Effectuirung** von **Börsenaufträgen** zu den **coulantesten** Bedingungen.
Carl

Zin
löst ein
Die
allenf

Von heute
Ia
Ia

3.1.

Mi
Zur Geburtsfe
7. September, Abends
Indem wir un
daß bei dieser Gelege

Karlsr
Heute
Probe im gr
De

Fr

übernachteten hier vom 5. bis 6. September.

Bahnhof-Hotel. Lewald, Kfm. v. Köln. Meyer m. Frau v. Pforzheim. Speckner, Kfm. m. Frau von Landau. Biles, Kfm. v. Zweibrücken. Wachenheimer, Kfm. v. Kippenheim.

Bayerischer Hof. Kretzmann, Betriebs-Inspektor v. Waghäusel. Wörndle v. Linz a. D. Harton, Künstler Kfm. v. Metz. Pullinger, Kfm. v. Nürnberg.

Geist. Mellert, Kfm. v. Schönach. Harbter, Kfm. v. Offenburg. Schättgen, Fabr. v. Haslach. Neuburger, Kfm. v. Aschaffenburg. Mann, Kfm. v. Aachen. Kahé, Kfm. v. Waldshut. Wagner, Fabr. v. Freiburg. Rosenau, Kfm. v. Ulm. v. Schweigert, Oberförster v. Rastatt. Köhler, Kfm. v. Rudolstadt. Riedel, Kaufm. v. Mannheim. Bacher, Kfm. v. Hamburg. Semiller, Kfm. v. Offenbach. Göser, Fabr. v. Iserlohn. Grottendick, Fabr. v. Traben. Mosetter, Posthalter v. Lörrach. Wagner, Kfm. v. Freiburg. Löniger, Rent. v. Wien. Wahl, Rent. v. Frankfurt. Buhl, Fabr. v. Freiburg. Wolff, Fabr. v. München. Weyrauch u. Haß, Kfl. v. Stuttgart. Weinberg, Kfm. v. Herford. Bär, Kfm. v. Offenburg. Barth, Kfm. v. Köln. Dreher, Kfm. v. Kassel.

Goldener Adler. Prinigsdorf, Gerichtsassistent m.

11½ Uhr Kindergottesdienst.
3 Uhr Vesper.

(Alt-)Katholische Stadt-Gemeinde.
Dienstag, 8. September (Mariä Geburt). Der Gottesdienst fällt wegen Pastoration der Gemeinde Rastatt aus.

Man abonnirt in allen Buchhandlungen.

Der Steinbruch von Georges Ohnet,

dessen erster Band soeben erschienen ist und in allen Buchhandlungen zur Ansicht aufliegt.

Diese neueste Schöpfung des beliebten Verfassers schließt sich in jeder Hinsicht würdig an Ohnets frühere Romane an, deren Erfolg bekanntlich ein beispielloser war.

Hieran werden sich Bände von **Paul Lindau, Rd. Wilbrandt, C. v. Glümer, Alexander Kielland, Bret Harte, Salvatore Farina, Hjalmar Hjorth Boyesen, L. Halévy, Charles Reade, Octave Feuillet** und anderen anreihen.

Die nachstehenden Romane des ersten Jahrganges können fortwährend durch jede Buchhandlung zum Preise von 50 Pf. für den broschierten und 75 Pf. für den gebundenen Band bezogen werden.

Der Hüttenbesitzer. Von Georges Ohnet. Aus dem Französischen. 2 Bde.
Dieser Roman hat in der französischen Original-Ausgabe eine Verbreitung ohnegleichen gefunden — 202 Auflagen — und wird durch seine überaus geistreiche und interessante Charakterzeichnung gewiß auch deutsche Leser in hohem Grade fesseln.

Aus Nacht zum Licht. Von Hugh Conway. Aus dem Englischen.
Voll von spannender Handlung.

Zéro. Eine Geschichte aus Monte Carlo. Von Mrs. Praed. Aus dem Englischen.
Ein Gesellschaftsroman von ungewöhnlichem erotischen Reiz.

Wassilissa. Von Henry Gréville. Aus dem Französischen. 2 Bände.
Ein liebenswürdiger Roman aus der russischen Aristokratie.

Vornehme Gesellschaft. Von H. Aldé. Aus dem Englischen.
Das englische high life wird in diesem gediegenen Roman mit starken Lichtern und tiefen Schatten vorgeführt.

Gräfin Sarah. Von Georges Ohnet. 2 Bände.
Dem „Hüttenbesitzer" an interessanter Charakterzeichnung ebenbürtig.

Unter der roten Fahne. Von Miß M. E. Braddon.
Von dem historischen Hintergrund des belagerten und bei unter der Herrschaft der Commune brennenden Paris hebt sich in diesem Roman, der zu den gelungensten Schöpfungen der beliebten Verfasserin zählt, eine anmutige Liebesgeschichte ab, deren sympathische Figuren geschickt mit den politischen Vorgängen in Beziehung gebracht sind.

Abbé Constantin. Von L. Halévy. Aus dem Französischen.
Mit besonderem Vergnügen kündigen wir diesen überaus graziösen Roman aus der feinen Feder Halévys an, welcher, ohne spannend im gewöhnlichen Sinne zu sein, doch einen außerordentlichen und dauernden Erfolg errungen hat. Unserer Uebersetzung liegt die 61. Auflage der Originalausgabe zu Grunde.

Ihr Gatte. Von G. Verga. Aus dem Italienischen.
Eine der hervorragendsten Erscheinungen der neueren italienischen Litteratur.

Ein gefährliches Geheimnis. Von Charles Reade. Aus dem Englischen. 2 Bände.
Die letzte Arbeit des beliebten, kürzlich verstorbenen Erzählers.
Die New-Yorker Zeitung „Sun" schreibt darüber: Der bemerkenswerteste aller seit einem Jahr erschienenen englischen Romane und gewiß derjenige, welcher die meisten Leser finden wird.

Gérards Heirat. Von André Theuriet. Aus dem Französischen.
In dieser herzerfreuenden Erzählung aus dem Leben einer kleinen französischen Provinzialstadt atmet alles Frische und Gesundheit. Theuriets unvergleichliches Talent für feine Charakterzeichnung wie poetische Naturanschauung kommt darin zu voller Geltung.

Dosia. Von Henry Gréville. Aus dem Französischen.
Ein Sittenbild eleganter und plastischer Darstellung! Die prächtige ungezogene Dosia ist wohl die gelungenste Romanfigur Grévilles und sicher eine der besten der neueren Belletristik.

Ein heroisches Weib. Von J. J. Kraszewski. Aus dem Polnischen.
Kraszewski, der bedeutendste polnische Dichter der Neuzeit, bietet hier im Rahmen einer fesselnden Erzählung ein originelles Bild der Zeit August des Starken, das in jedem Zuge den Meister historischer Sittenmalerei verrät.

Eheglück. Von W. E. Norris. Aus dem Englischen. 2 Bände.
Mit Meisterschaft ist hier ein weit angelegter Plan klar, packend und mit erstaunlicher Schärfe der Charakterzeichnung zu Ende geführt. Die Seiten strotzen von Leben, englische Lords und Kleinstädter, Pariser Komödianten, russische Gräfinnen, polnische Internationale gruppieren sich um die Hauptpersonen, denen wir nach kurzem unsere Zu- oder Abneigung zuzuwenden gezwungen sind.

Schiffer Worse. Von Alexander Kielland. Aus dem Norwegischen.
Norwegische Novellen sind nichts Alltägliches und die Art, wie Kielland seine Heimat und Landleute in warmen und kräftigen Farben zu malen versteht, noch weniger. Aus dem Leben und Treiben in dem Hafenstädtchen, das alt und doch voll neuer Lebenskeime, eng und winkelig, aber frisch und lächelnd an der blauen von Möwen belebten Bucht liegt, mit stolzen Schiffen und braven Seeleuten, weht es uns wie ein scharfer Nordseegeruch entgegen. Es sind weitherzige Menschen, die uns Kielland schildert, der That und des Wortes mächtig für Recht und Unrecht.

Ein Ideal. Von Marchesa Colombi. Aus dem Italienischen.
Ein Charakterbild von frappanter Schärfe und Wahrheit. Ob uns die Verfasserin das kleine Leben in der Provinz schildert oder ob sie uns in die Salons einer überfeinerten Aristokratie führt, überall ist sie zu Hause, stets weiß sie durch feine psychologische Zeichnung zu fesseln.

Dunkle Tage. Von Hugh Conway. Aus dem Englischen.
Auch in dieser seiner jüngsten Dichtung entfaltet der leider nun schon verstorbene Verfasser die Eigenschaften, welche ihn in seiner Heimat rasch so berühmt gemacht haben: glänzendes Erzählertalent und die Gabe, den Leser von der ersten Seite bis zum Schluß in Spannung zu erhalten.

Novellen von Hjalmar Hjorth Boyesen.
Gitzer-Brita. — Einer, der seinen Namen verlor. Deutsch von Friedrich Spielhagen. — Ein Ritter von Dannebrog.
In Boyesen lernen unsere Leser ein höchst eigenartiges und hervorragendes Talent kennen. Daß Friedrich Spielhagen es für der Mühe wert gehalten hat, diese Novellen selbst zu übersetzen, ist wohl die beste Gewähr für deren ungewöhnliche Bedeutung.

Die Heimkehr der Prinzessin. Von Jacques Vincent. Aus dem Französischen.
Der ganze Zauber orientalischer Pracht ist über diese duftig und graziös erzählte Geschichte ausgegossen, in welcher ein armes auf fremden Boden verpflanztes Mädchen sein rührendes Schicksal erzählt.

Ein Mutterherz. Von A. Delpit. Aus dem Französischen. 2 Bände.
Der Verfasser hat seinen tief ergreifenden Roman eine wahre Begebenheit aus der französischen Aristokratie zu Grunde gelegt, welche vor einigen Jahren großes Aufsehen gemacht hat. Meisterhaft hat er es verstanden, den Stoff künstlerisch zu verklären und zu einem harmonischen Gemälde abzurunden.

Man fasse sich von einer Buchhandlung dem Probeband „Der Steinbruch" von Georges Ohnet zur Ansicht vorlegen.

Stuttgart, 1885. **J. Engelhorn,** Verlagsbuchhandlung.

Druck von Gebrüder Kräner in Stuttgart.

Mit einer literarischen Beilage von **J. Engelhorn,** Verlagsbuchhandlung in Stuttgart

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller in Karlsruhe.